

Stein

Heinz Rudolf Kunze

Erzähl mir nichts laß alles ruhen
geh keinen Schritt in meinen Schuhen
keine Vor- und Überschriften
weh denen die den Tag vergiften
ich will nichts hören ich will nichts fühlen
doch hör nicht auf mich zu umspülen
ich bin ein Stein das Flußbett brennt
ein weicher Stein den keiner kennt
das Herz ist alt die Nase voll
ein Stein den keiner werfen soll
ein Stein den keiner finden soll

Red weiter
wie zu einem andern
ich bin ein Stein
und ich muß wandern

Erzähl mir nichts kein fauler Zauber
bemüh dich nicht der Wind wäscht sauber
das Horoskop bleibt ungeschrieben
neun Katzenleben um sind sieben
kein Zifferblatt soll Reue bluten
Tag X verging in Schreckminuten
ich bin ein Stein ein feiger Felsen
In Babylon in Rom und Belsen
red weiter laß mich nicht allein
ich möchte nicht die Antwort sein
erzähl mir nichts umarm den Stein

Red weiter
wie zu einem andern
ich bin ein Stein
und ich muß wandern

Red weiter
summ mich in den Schlaf
den Stein der nur
ins Schwarze traf

Das Herz ist alt die Nase voll
ein Stein den keiner werfen soll
ein Stein den keiner finden soll